

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses (6. Ausschuss)**

**zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung  
– Drucksache 16/9396 –**

### **Entwurf eines Gesetzes zur Änderung von Vorschriften über das Deutsche Rote Kreuz**

#### **A. Problem**

Gegenwärtig besteht in Deutschland keine bundesgesetzliche Regelung der Rechtsstellung und des Aufgabenbereichs des Deutschen Roten Kreuzes (DRK). Das Gesetz über das Deutsche Rote Kreuz vom 9. Dezember 1937 wird auf das DRK der heutigen Zeit durch die Fachgerichte häufig nur mittelbar angewandt. Vom Zweiten Gesetz über die Bereinigung von Bundesrecht im Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Justiz vom 23. November 2007 ist das Gesetz von 1937 mit Wirkung zum 1. Dezember 2010 aufgehoben.

Der Gesetzentwurf enthält Regelungen zur Rechtsstellung des DRK und anderer freiwilliger Hilfsgesellschaften des humanitären Völkerrechts und zu den Aufgaben des DRK. Außerdem soll er den bisher nur richterrechtlich bestehenden zivilrechtlichen Schutz durch eine ausdrückliche namens- und kennzeichenrechtliche Zuweisung zur Verwendung des Wahrzeichens des roten Kreuzes an das DRK ersetzen.

#### **B. Lösung**

**Annahme des Gesetzentwurfs mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE.**

#### **C. Alternativen**

Keine

#### **D. Kosten**

Wurden im Ausschuss nicht erörtert.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,

den Gesetzentwurf auf Drucksache 16/9396 unverändert anzunehmen.

Erfurt, den 24. September 2008

### **Der Rechtsausschuss**

**Andreas Schmidt (Mülheim)**  
Vorsitzender

**Daniela Raab**  
Berichterstatterin

**Dr. Carl-Christian Dressel**  
Berichterstatter

**Mechthild Dyckmans**  
Berichterstatterin

**Wolfgang Neskovic**  
Berichterstatter

**Jerzy Montag**  
Berichterstatter

## **Bericht der Abgeordneten Daniela Raab, Dr. Carl-Christian Dressel, Mechthild Dyckmans, Wolfgang Neskovic und Jerzy Montag**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat die Vorlage auf **Drucksache 16/9396** in seiner 169. Sitzung am 19. Juni 2008 beraten und an den Rechtsausschuss zur federführenden Beratung und an den Innenausschuss sowie an den Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zur Mitberatung überwiesen.

### **II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse**

Der **Innenausschuss** (75. Sitzung) und der **Ausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend** (64. Sitzung) haben die Vorlage am 24. September 2008 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

### **III. Beratung im Rechtsausschuss**

Der Rechtsausschuss hat den Gesetzentwurf in seiner 110. Sitzung am 24. September 2008 beraten und mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Stimmenthaltung der Fraktion DIE LINKE. die Annahme des Gesetzentwurfs empfohlen.

Erfurt, den 24. September 2008

**Daniela Raab**  
Berichterstatlerin

**Dr. Carl-Christian Dressel**  
Berichterstatler

**Mechthild Dyckmans**  
Berichterstatlerin

**Wolfgang Neskovic**  
Berichterstatler

**Jerzy Montag**  
Berichterstatler

